

## Planung und Modul-/ Produktentwicklung 2018

Zur Modulentwicklung zählten zum einen die inhaltliche Entwicklung der Module, die Rekrutierung der Lehrenden sowie der Teilnehmenden.

### Modulentwicklung und Rekrutierung der Lehrenden

An der Hochschule Osnabrück werden die Inhalte der vier geplanten ZERTflex-Module *Projektmanagement*, *Marketing und Marktforschung*, *Kostenrechnung in der betrieblichen Produktion* und *Kunden- und Lieferantenmanagement* zum Teil und in anderer Konstellation in der Vollzeitlehre angeboten. Aus dem Grund wurde nur noch eine Feinabstimmung der einzelnen Modulinhalte in Gesprächen mit Unternehmensvertretern/innen vorgenommen. Die Rückmeldung der Unternehmensvertreter fiel positiv aus, so dass eine weitere Feinanpassung der Inhalte dahingehend nicht mehr erforderlich war. Die Detailinhalte wurden ergänzend mit den Lehrenden abgestimmt.

Während der Erprobung der ersten beiden Module *Projektmanagement* und *Marketing und Marktforschung* wurden zwei weitere Lehrende im Wintersemester 2017/2018 für die Module *Kostenrechnung in der betrieblichen Produktion* und *Kunden- und Lieferantenmanagement* gefunden. Die vorher definierten Modulinhalte wurden durch sie positiv bewertet. Auch diesen beiden Lehrenden wurden die Rahmenbedingungen des ZERTflex-Studiums erläutert. Diese bewährten Strukturen wurden bei der Feinabstimmung der Modulinhalte nochmals diskutiert und für gut befunden, so dass die Lehr-/ Honorarverträge für die zwei Lehrenden geschlossen wurden.

Wiederum mussten Teilnehmende für die nächsten zwei Module gefunden werden. Dabei wurden wie bei den ersten beiden Modulen verschiedene Wege der Informationsverbreitung beschrritten:

- Versand von Informationsschreiben und ZERTflex-Flyer an Unternehmen,
- Informationsschreiben an Beratungsstellen,
- Auslage von ZERTflex-Flyern an öffentlichen Stellen,
- Zeitungsartikel in der regionalen Presse,
- Aktualisierung der ZERTflex-Homepage,
- Pressemitteilungen auf der Internetseite der Hochschule Osnabrück und deren Facebook-Auftritt

Ebenfalls durch Mund-zu-Mund-Propaganda konnten wieder sehr gut Interessierte gefunden werden, die im ersten Schritt in der Regel telefonisch beraten wurden.

Allen Interessierten wurden dann die Bewerbungsunterlagen als Teilnehmende zugesendet und nach Prüfung konnte der Großteil der Interessierten als Teilnehmende zugelassen werden.